

PRESSEINFORMATION

Terminambulanzen und Besuche in burgenländischen Spitälern: ab 17. März negativer Coronatest notwendig

- **Ziel: Verbreitungsrisiko weiter senken angesichts steigender Fallzahlen und ansteckender Virusmutationen im Burgenland**
- **Auch Besucher*innen müssen ab der kommenden Woche Atteste selbst mitbringen**
- **Negativer Antigen-Test darf nicht älter als 48 Stunden sein, PCR-Test nicht älter als 72 Stunden**

Die vier Spitälern der Burgenländischen Krankenanstalten-Ges.m.b.H. (KRAGES) sowie das Spital der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt reagieren auf die steigenden CoViD-19-Fallzahlen im Burgenland und angrenzenden Regionen: Ab 17. März müssen alle Patient*innen, die einen vorher vereinbarten Termin in einer Spitalsambulanz wahrnehmen wollen, ein negatives CoViD-Testergebnis mitbringen.

Ein Antigen-Test darf hierfür nicht älter als 48 Stunden sein, im Falle eines PCR-Tests darf dieser maximal 72 Stunden alt sein.

Diese Tests müssen von einem der burgenländischen Impfzentren, von einer Apotheke, von einer Ärztin oder einem Arzt auf die Person ausgestellt worden sein. Das Ergebnis von Selbsttests ist nicht ausreichend. Die neue Regelung gilt auch für Begleitpersonen von Ambulanzpatient*innen. Akut- und Notfälle können selbstverständlich, wie bisher, das Krankenhaus ohne vorherigen Test aufsuchen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ambulanzen informieren die Patient*innen bei der Terminvereinbarung über alle mitzunehmenden Vorbefunde und CoViD-Atteste.

Zusätzliche Tests im Spital je nach Untersuchung möglich

Zu beachten ist: Bei bestimmten Untersuchungen und Behandlungen kann es vorkommen, dass im Spital während des Ambulanzbesuchs noch ein zusätzlicher CoViD-Test abgenommen wird.

Besuchsverbot und Ausnahmen bleiben wie bisher

Die strengen Besuchsregelungen bleiben angesichts der aktuellen Corona-Inzidenzen unverändert:

Besuche in den Spitälern sind generell nicht möglich.

Ausnahmen bestehen weiterhin für Besuche von Patient*innen, die länger stationär im Spital verbringen müssen.

Krankenhaus-Besucher*innen müssen ebenfalls negative CoViD-Atteste mitbringen und vorweisen, außer bei Besuchen von minderjährigen Patient*innen, in Verabschiedungs- und Palliativsituationen sowie rund um Geburten. In diesen Fällen wird man vom Spitalspersonal für einen Antigen-Schnelltest abgestrichen. Wer ein bereits gültiges negatives Attest mitbringt, erspart sich aber die Wartezeit.

Aktuelle Regelungen finden Sie unter www.krages.at und <https://www.barmherzige-brueder.at/site/eisenstadt/home>

Für Rückfragen:

Mag. Carla Schmirl
Kommunikation
Krankenhaus Barmherzige Brüder Eisenstadt
Tel +43 2682 601 DW 1160 I +43 664 3830580
carla.schmirl@bbeisen.at

Mag. Leo Szemeliker
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Burgenländische Krankenanstalten-Ges.m.b.H. (KRAGES)
Tel +43 5 7979 DW 30048 I +43 664 2822500
leo.szemeliker@krages.at